

Der Sternenhimmel im Oktober 2020 in Frauenau

1.0 Der Sternenhimmel und seine Planeten im Oktober

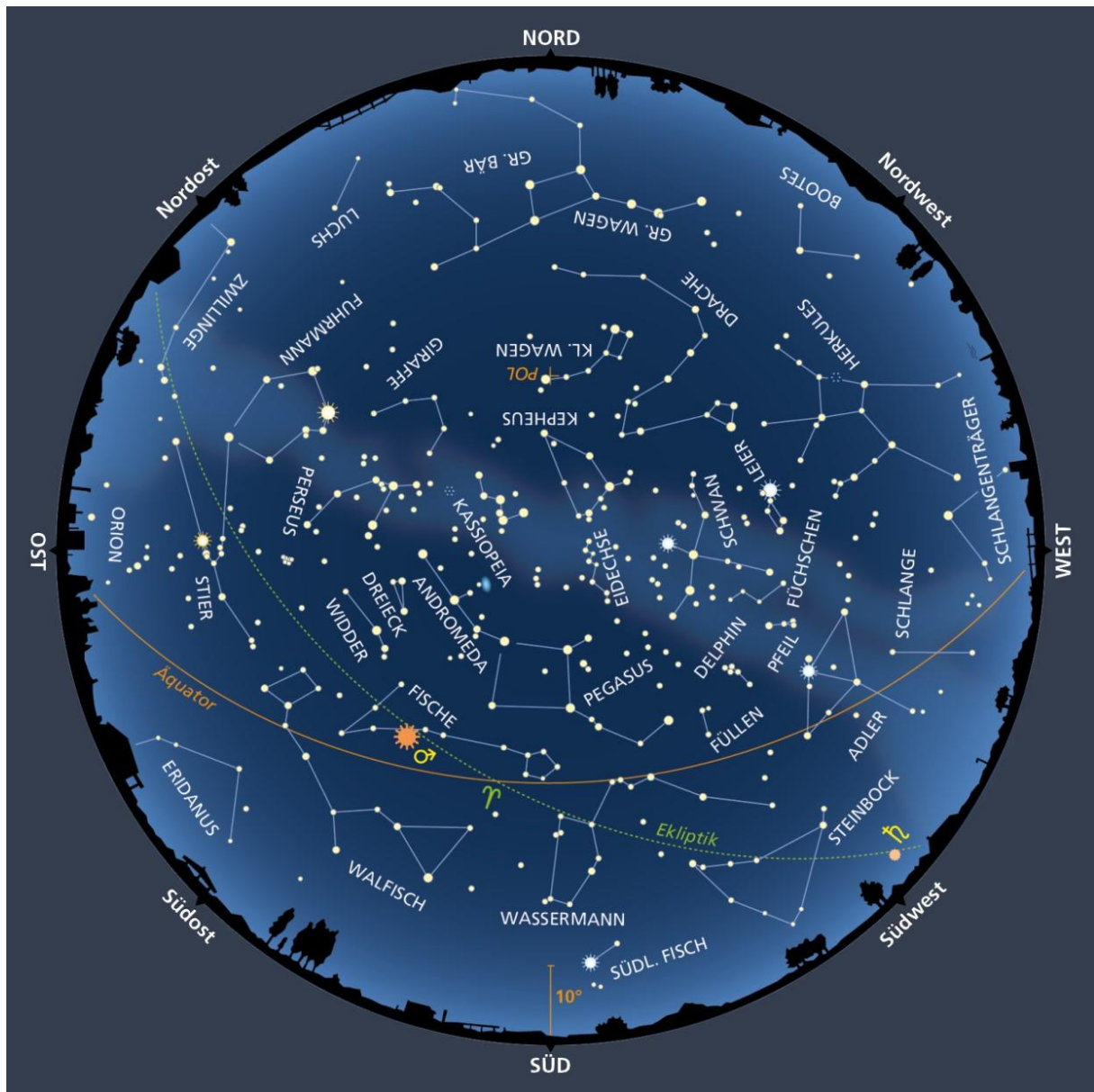


Bild 1 Sternenhimmel Mitte Oktober gegen 23 MESZ Süden

Im Süden herrscht jetzt das Herbst-Viereck vor, das durch das Sternbild Pegasus gebildet wird. Der Mars ist nun der Planet der Nacht, während sich der Jupiter bereits verabschiedet hat, steht Saturn tief im Westen kurz vor dem „Untergang“.

Im Bild 2 ist der Abendhimmel gegen 21 MESZ für den 25. 10. Dargestellt. Jupiter und Saturn haben ihren Tagesablauf im Südwesten fast beendet. Atair – der untere linke Stern des Sommerdreiecks ist bereits sehr tief im Südwesten.

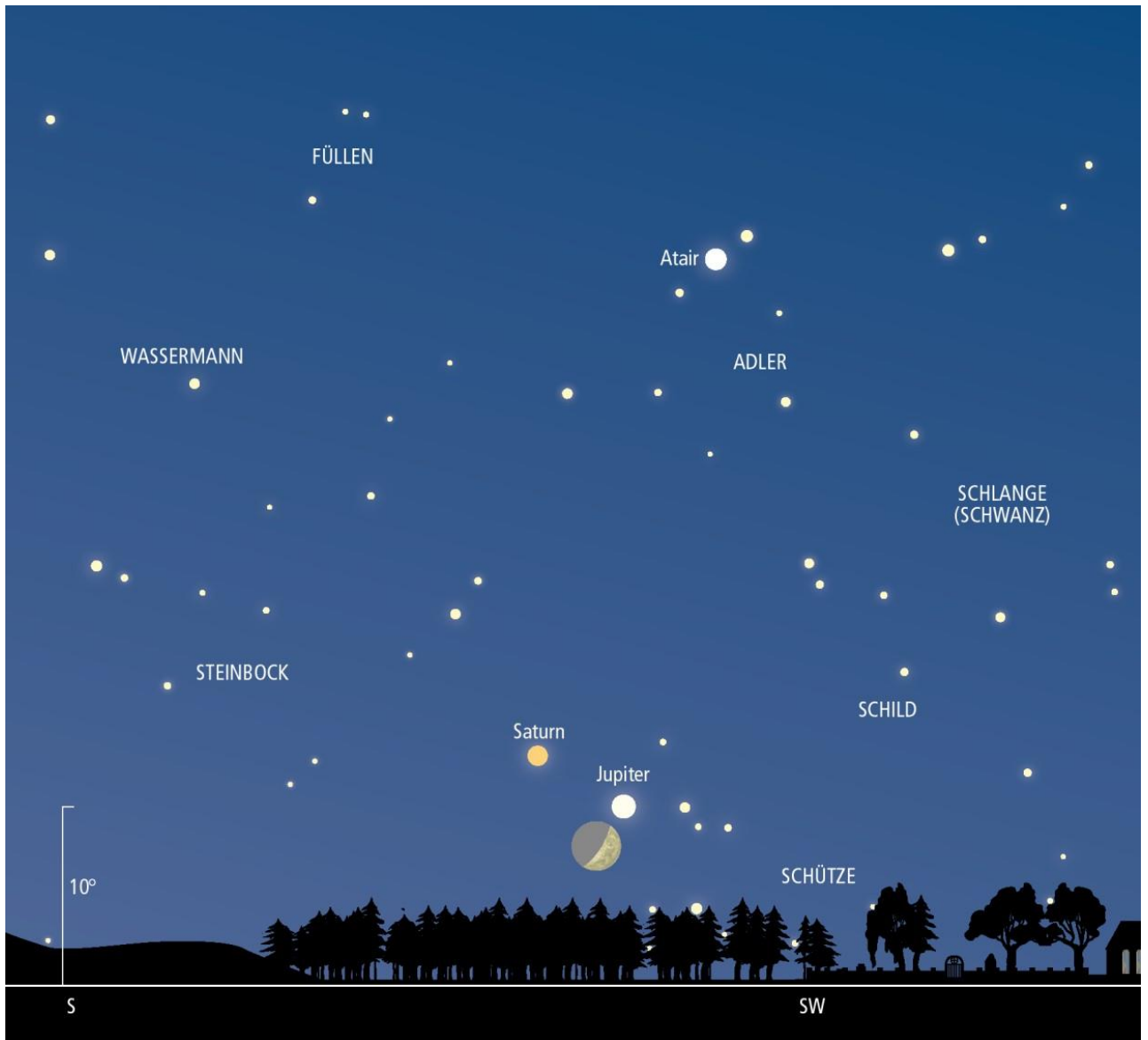


Bild 2 Sternenhimmel am 25-9-20 gegen 21 MESZ im Süden

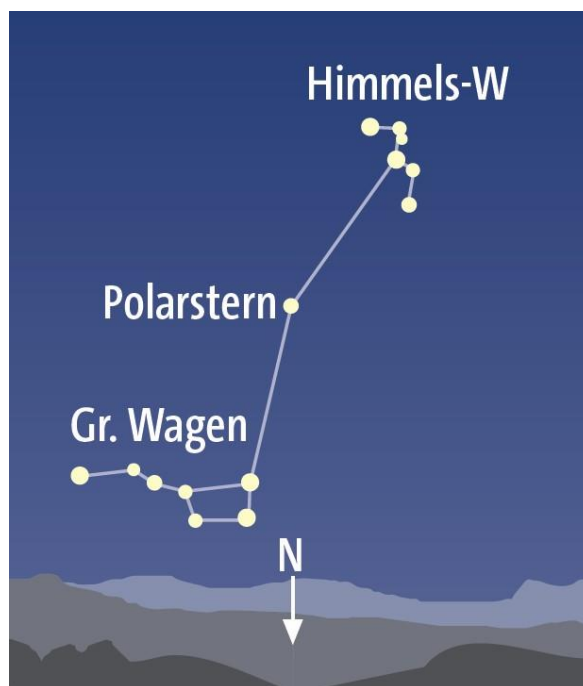


Bild 3 Stellung des Großen Wagens zum Polarstern

Während der Gr. Wagen und der Polarstern tief im Norden stehen, ist die Cassiopeia fast in der Zenitlage.

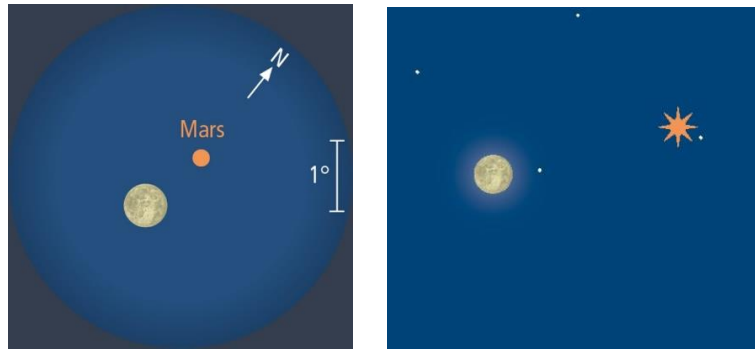


Bild 6 + 7 Mars und Mond am 29.10. und 30.10 in Mondnähe

Ende des Monats zieht der Mond am Mars vorbei (Mond läuft links (!) um die Erde). Der Mars hat zur Zeit wegen der Nähe zur Erde seine optimale Beobachtungszeit.

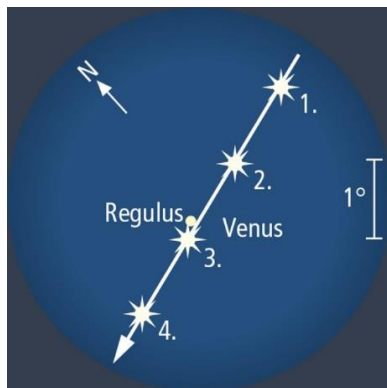


Bild 8 Venus geht vom 1. bis 4. 10. am Hauptstern Regulus vorbei.

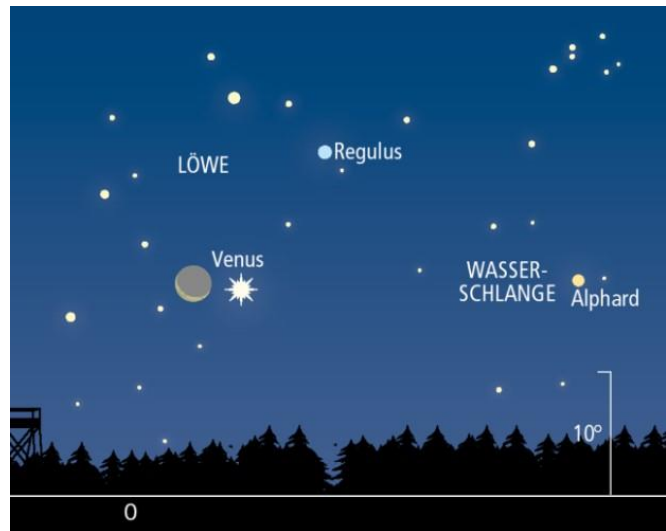


Bild 9 Osthimmel: Venus und abnehmender Mond am 14. 10. gegen 6 MESZ

Mitte des Monats ist früh morgens die Venus im Osten zu beobachten. Die schmale Sichel des abnehmenden Mondes steht neben ihr. Innerhalb von 4 Tagen zieht die Venus am Hauptstern „Regulus“ des Sternbildes „Löwe“ vorbei.

2.0 Meteorströme

Im Oktober sind folgende Meteorströme sichtbar.:

Delta Draconiden : Ihr Ausgangspunkt liegt im Sternbild „Drachen“. Der Ursprung ist auf den Kometen 21P/Giacobini-Zinner zurückzuführen. Beobachtungszeitraum: 5. Bis 9. Oktober. Die Geschwindigkeit beträgt 21 km/s. Die Intensität ist sehr unterschiedlich. Im Jahr 2011 wurden 400 (!) Exemplare pro Stunde beobachtet.

Orioniden: Ihr Ausgangspunkt liegt ca. 10° nördlich vom Stern Beteigeuze im Orion. Der Ursprung geht auf den Halleyschen Kometen zurück. Es ist ein sehr breiter Strom, weshalb

die Beobachtungszeit zwischen 1.10. und 7.11. liegt. Die Geschwindigkeit liegt bei ca, 65 km/s. Das Maximum wird am 21.10 mit ca. 40 Objekten pro Stunde erwartet.

Epsilon – Geminiden; Leonis – Minioriden und Tauriden: Diese zählen zu den schwachen Meteorströmen, mit nur geringer Zahl von Objekten.

3.0 Sonne

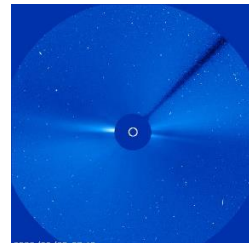
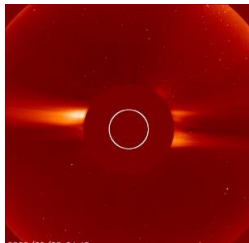
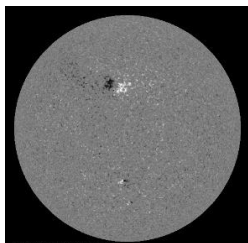
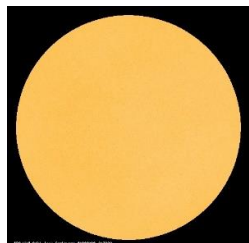


Bild 10 Vis. Bild

Bild 11 Magnetfeld

Bild 12 C2 Koronogr.

Bild 13 C3 Koronogr.

Die Sonne ist weiterhin fleckenfrei. In der Magnetfeldaufnahme ist im Nordpolbereich eine größere Fleckentwikelungen zu sehen. Im Südpolbereich zeichnet sich eine neue Fleckengruppe ab. Die C2 und C3 –Koronographen zeigen schwache Massenauswürfe.

Literaturangaben:

Bilder 1 bis 4 und 6 bis 9: Kosmos Himmelsjahr 2020,

Bild 5 : Sky Map Pro 11

Bilder 10 - 13 : NASA –Daten vom 31. 8. 2020 : Solar and Heliospheric Observatory Homepage

Frauenau, 29. 09. 2020 / Jc